

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeberin	5
---------------------------	---

1 Einleitung	11
--------------	----

2 Biologische Ausstattung und soziale Erfahrungen: zwei starke Voraussetzungen für kindliche Entwicklung	15
2.1 Kindliche Entwicklung aus Sicht der Sozialisationsforschung	17
2.2 Kindliche Entwicklung aus Sicht der Psychoanalyse	22
2.2.1 Die psychosexuelle Entwicklung der Persönlichkeit Sigmund Freuds	23
2.2.2 Der Prozess der Loslösung und Individuation Margaret Mahlers	25
2.3 Kindliches Lernen aus Sicht der sozial-kognitiven Lerntheorie	25
2.4 Kindliche Entwicklung aus Sicht der kognitiven Entwicklungspsychologie	31
2.4.1 Die kulturhistorische Schule Wygotskis	31
2.4.2 Piagets Theorie der kognitiven Entwicklung	34
2.5 Entwicklung und Lernen aus Sicht der Neurobiologie	36
2.6 Resümee	38

3	Kinderstärken im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung	40
3.1	Voraussetzungen der Jüngsten im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung	42
3.2	Die Bedeutung von Bindungsbeziehungen für die sozial-emotionale Entwicklung	48
3.3	Voraussetzungen der Jüngsten im Bereich der emotionalen Kompetenz	52
3.4	Selbstregulation als Entwicklungsaufgabe	56
3.5	Resümee	60
4	Kinderstärken im Bereich der kognitiven Entwicklung	62
4.1	Kindliche Voraussetzungen zum Verständnis der gegenständlichen Welt	64
4.2	Kindliche Ressourcen zum Verständnis der sozialen Welt	69
4.3	Resümee	73
5	Kinder stärken: Unterstützungsmöglichkeiten der Entwicklung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren – eine kritische Betrachtung	75
5.1	Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung	78
5.1.1	Unterstützung der Entwicklung durch das Übungsspiel	80
5.1.2	Unterstützung der Entwicklung durch das Symbolspiel	82
5.2	Bedeutung von Peer-Beziehungen für die kindliche Entwicklung	85

5.2.1	Peer-Interaktionen als Erfahrungs- und Lernchance – Implikationen für Bildungseinrichtungen	88
5.2.2	Konflikte als Erfahrungs- und Lernchance	93
5.3	Resilienzförderung	95
5.3.1	Maßnahmen zur Unterstützung der elterlichen Erziehungskompetenz	99
5.3.2	Resilienzförderung in Krippe und Kindergarten	110
6	Fazit: Kinderstärken – Kinder stärken	122

Literatur	125
------------------	------------